

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.
14. Jahrgang, Ausgabe 4/95

Nr.: 56

NEUE WEGE IN PESCH



Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, 10. Dezember 1995
Scheune Bollig



TERMINE 1996

Neue Wege in Pesch

Das, was sich auf den ersten Blick wie die Ankündigung eines neuen Vereinsprogramms liest, ist nichts anderes als die schlichte Beschreibung von drei Wegen, die derzeit in und um Pesch geplant sind oder auch unmittelbar vor der Fertigstellung stehen:

An der Donatusstraße wird, parallel zur Fahrbahn zwischen Pescher Holz und Waffenschmidtstraße, ein kombinierter Fuß- und Radweg gebaut. Er tritt anstelle eines häufig mit Wasser gefüllten Grabens und wird zu einem verkehrssicheren Zuweg zur KVB-Haltestelle befestigt. Eine endgültige Entschärfung der Verkehrssituation wird jedoch erst dann eintreten, wenn in dieser Region ein gesicherter Fußgängerüberweg aus dem Gewerbegebiet entstanden ist.



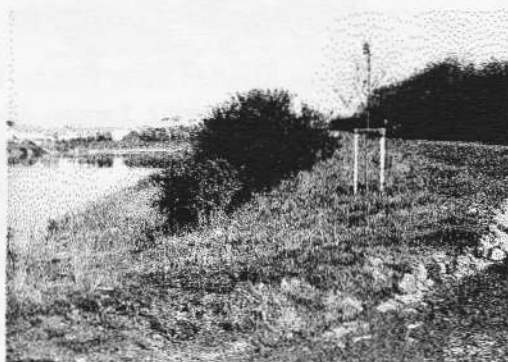
An der Pescher Straße ist der Bau eines kombinierten Fuß- und Radweges in eine konkrete Planungsphase getreten. Er schafft dann endlich eine direkte Verbindung zwischen Escher See und Pescher See. Mit dem Bau einer Überquerungshilfe an der



Kurve Richtung Auweiler wird ein gefahrloser Wechsel in beide Richtungen geschaffen und die Erschließung der Naherholungsgebiete wesentlich verbessert. Das Projekt wurde durch einen einstimmigen Beschluß der Chorweiler Bezirksvertreter möglich. An den Kosten beteiligen sich Bund, Land und Stadt gemeinsam.

Aus dem holprigen Trampelpfad von der Pestalozzistraße am Südufer des Pescher Sees und dem Kleingartengelände entlang Richtung Auweilerweg ist in den letzten Wochen ein befestigter und breiter Fuß- und Radweg ent-

standen, der auch schon vor seiner endgültigen Fertigstellung an schönen Herbsttagen zahlreiche Erholungssuchende anlockt. In Höhe des Kleingartengeländes fehlt derzeit noch ein endgültiger Zu- und Abgang. Damit ist dann die erste Phase einer für später geplanten Umrundung des Pescher Sees abgeschlossen. Der Ausbau wurde möglich durch die planmäßige Realisierung des Langzeitprojektes "Naherholungsgebiet Stöckheimer Hof".



Erich Hoffmann

Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, 10. Dezember 1995

von 11.00 bis 18.00 Uhr

in der "Scheune Bollig" Johannesstr./Ecke Jakabusstr.

Alle Pescher sind herzlich eingeladen!

Sie haben Gelegenheit, kleine Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Für's leibliche Wohl ist gesorgt:

Mittagessen, Kaffee und Kuchen,

Glühwein, Bier und alkoholfreie Getränke.

Eine Tombola mit tollen Gewinnen wartet auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Liebe Mitbürger!

Der Bezirksvorsteher, Herr Walker, hat uns angeschrieben, daß er innerhalb des Stadtbezirks Chorweiler einen sog. "politischen Spaziergang" plant. Es ist gedacht, daß die örtl. Vereine und Organisationen Problemfelder innerhalb des Stadtbezirks an ihn herantragen. Diese werden dann zusammengefaßt und mit Bezirksvertretern, Verwaltungsangehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Spaziergangs erörtert.

Vielleicht kann das dazu beitragen, die fatalistische Einstellung vieler unserer Mitmenschen, "die (Politiker, Verwaltungsleute) tun ja doch, was sie wollen", zu beseitigen. Richten Sie Ihre Anregungen hierzu bitte an den Bürgerverein!

Tempo 30-Zonen in Pesch



Es gibt in Peschs Straßen zwar etliche Hinweise auf Tempo 30, aber nur eine einzige Tempo 30-Zone, nämlich die im "Ärzteviertel". In den Wohngebieten Elisabeth-/Jakobusstraße und Franz-Grillparzer-Ring hatte man lange Zeit mit Hilfe von Schwellen versucht, "Quasi 30-Zonen" zu schaffen, die aber - wegen der Schwellen - entweder nach Anliegerprotesten oder aus anderen Überlegungen wieder entfernt wurden.

Dem Leser sei freigestellt, sich objektiv und kritisch über sein eigenes Verhalten im Straßenverkehr - vor allem bei Tempo 30 - ein Urteil zu bilden und sich dabei auch die Frage zu stellen, warum immer nur "die anderen" sich über die nun einmal vorgegebenen "Spielregeln" hinwegsetzen.

Fest steht: Auf Wohngebiete bezogen, hat Tempo 30 eindeutige Vorteile - für andere und auch für sich selbst, z.B. bessere Gefahrenwahrnehmung, kürzere Anhaltewege, weniger Lärm, Abgase und Streß, ein paar Sekunden mehr für die Sicherheit.

Als Autofahrer brauchen Sie dabei Ihre Fahrweise nur wenig zu verändern. Auf den Hauptstraßen legen Sie weiterhin die längste Fahrstrecke zurück, und auf den kurzen Fahrstrecken durch Wohngebiete können Sie gelassen und entspannt fahren. Sie brauchen für eine 500 Meter-Strecke bei Tempo 30 im Vergleich zu einer Straße, in der Sie bis zu 50 km/h fahren dürfen, nur 5-10 Sekunden mehr Zeit.

Unser Ort besteht aus zahlreichen reinen Wohngebieten. Wir haben die Stadt angeschrieben, um über geplante Einrichtungen von Tempo 30-Zonen informiert zu werden. Die Antwort steht noch aus. Wir wissen, daß es eine Prioritätenliste gibt und der Ausbau Geld kostet. Andererseits glauben wir, daß bei der Existenz von bisher ca. 500 bestehenden Tempo 30-Zonen in Köln unser Pesch völlig unterrepräsentiert ist.

Neben den bisher mit Schwellen verunzierten "Quasi 30-Zonen" Elisabeth-/Jakobusstraße und Franz-Grillparzer-Ring bieten sich einige weitere Wohngebiete als "förderungswürdig" an. Es sei denn, daß die Stadt Köln für alle ihre reinen Wohngebiete als einfache Grundregel generell Tempo 30 verfügt. Das wäre natürlich der einfachere Weg!



Erich Hoffmann

Pferde sind sein Leben.



"Das beste Pferd im Stall"

schrieb eine Zeitung über ihn, und das ist nach 1000 Rennen, davon über 250 Siegen in diesem Jahr, durchaus berechtigt.

Die Rede ist allerdings nicht von einem Vierbeiner, sondern von *Peter Schiergen*, dem Champion der Galoppreiter. Für Pferdesportinteressierte ist dieser Name ein Begriff, und auch in der Sportschau hört man ihn immer wieder. Gerade jetzt war zu lesen, daß er als erster Deutscher demnächst in China reitet.

Schon im Alter von 10 Jahren ritt er auf dem elterlichen Hof und machte später sein Hobby zum Beruf.



Obwohl Herr Schiergen in Auweiler wohnt, ist er gerngesehener Gast auf den Veranstaltungen des Bürgervereins. Diesmal, zum Christkindmarkt, ist sicher sein Söhnchen Dennis mit dabei. Übrigens sind seine Eltern Mitglieder im Bürgerverein.

Käthe Christukat

30 JAHRE
PESCHER
DIENSTAGS-
ZUG



JEDER KOCH
SING SÜPPCHEN
SELVS

FIB 1996

Das Festkomitee Pescher Karneval gibt bekannt:

Sitzungen des F.I.B. 1996

Freitag, 12. Januar 19.45 Uhr

Samstag, 13. Januar 16.45 Uhr

Einlaß jeweils 1 Stunde vor Beginn

Aula des Pescher Gymnasiums, Eingang

Montessoristraße (Parkplatz)

Unter anderem wirken mit:

De Botzeknöpp, ne Werbefachmann,

et Rumpelstilzche, de Putzfrau von Runderoth u.v.a.

anschließend Tanz



Eintrittspreis: 35,- DM

Ihre Karten erhalten Sie bei Erika Winkler, Telefon: 590 18 98

oder auf dem Christkindmarkt am Stand des Bürgervereins.

Es laden herzlich ein:

FC Pesch - IG Pescher Dienstagszug - Bürgerverein Pesch

Pferde sind sein Leben.



"Das beste Pferd im Stall"

schrieb eine Zeitung über ihn, und das ist nach 1000 Rennen, davon über 250 Siegen in diesem Jahr, durchaus berechtigt.

Die Rede ist allerdings nicht von einem Vierbeiner, sondern von *Peter Schiergen*, dem Champion der Galoppreiber. Für Pferdesportinteressierte ist dieser Name ein Begriff, und auch in der Sportschau hört man ihn immer wieder. Gerade jetzt war zu lesen, daß er als erster Deutscher demnächst in China reitet.

Schon im Alter von 10 Jahren ritt er auf dem elterlichen Hof und machte später sein Hobby zum Beruf.



Obwohl Herr Schiergen in Auweiler wohnt, ist er gerngesehener Gast auf den Veranstaltungen des Bürgervereins. Diesmal, zum Christkindmarkt, ist sicher sein Söhnchen Dennis mit dabei. Übrigens sind seine Eltern Mitglieder im Bürgerverein.

Käthe Christukat

30 JAHRE
PESCHER
DIENSTAGS
-ZUG



JEDER KOCH
SING SÜPPCHE
SELVS

Unter anderem wirken mit:
De Botzeknöpp, ne Werbefachmann,
et Rumpelstilzche, de Putzfrau von Runderoth u.v.a.
anschließend Tanz

Eintrittspreis: 35,- DM

Ihre Karten erhalten Sie bei Erika Winkler, Telefon: 590 18 98
oder auf dem Christkindmarkt am Stand des Bürgervereins.

Es laden herzlich ein:

FC Pesch - IG Pescher Dienstagszug - Bürgerverein Pesch



TERMINE 1996

4. Januar ✓ Krippenfahrt ins Rechtsrheinische ✓
12./13. Januar ✓ Karnevalssitzungen des F.I.B. ✓
28. Januar ✓ 20 Jahre Familien- und Krankenpflegeverein ✓
3./10. Februar ✓ Karnevalssitzungen des Kirchbauvereins ✓
20. Februar ✓ 30 Jahre Pescher Dienstagszug ✓
6. März ✓ Beginn Erste-Hilfe-Kurs des DRK ✓
18. März ✓ Jahreshauptversammlung des Bürgervereins ✓
1. Juni ✓ 40 Jahre FC Pesch, Jubiläumsveranstaltung ✓
9. Juni ✓ Pfarrfest der kath. Kirche ✓
30. Juni ✓ Sommerfest des Bürgervereins ✓
30. Juni Gemeindefest der ev. Kirche in Esch ✓
24.-27. August Schützen- und Kirchweihfest ✓
14. September ✓ "Oldie Night" des FC Pesch ✓
8. Dezember ✓ Pescher Christkindlmarkt ✓

Stammtisch des Bürgervereins jeden 2. Montag im Monat im Schützenhof
Termine, soweit sie bis Redaktionsschluß vorlagen, ohne Gewähr.

Krippenfahrt '96

Diesmal geht's ins Rechtsrheinische



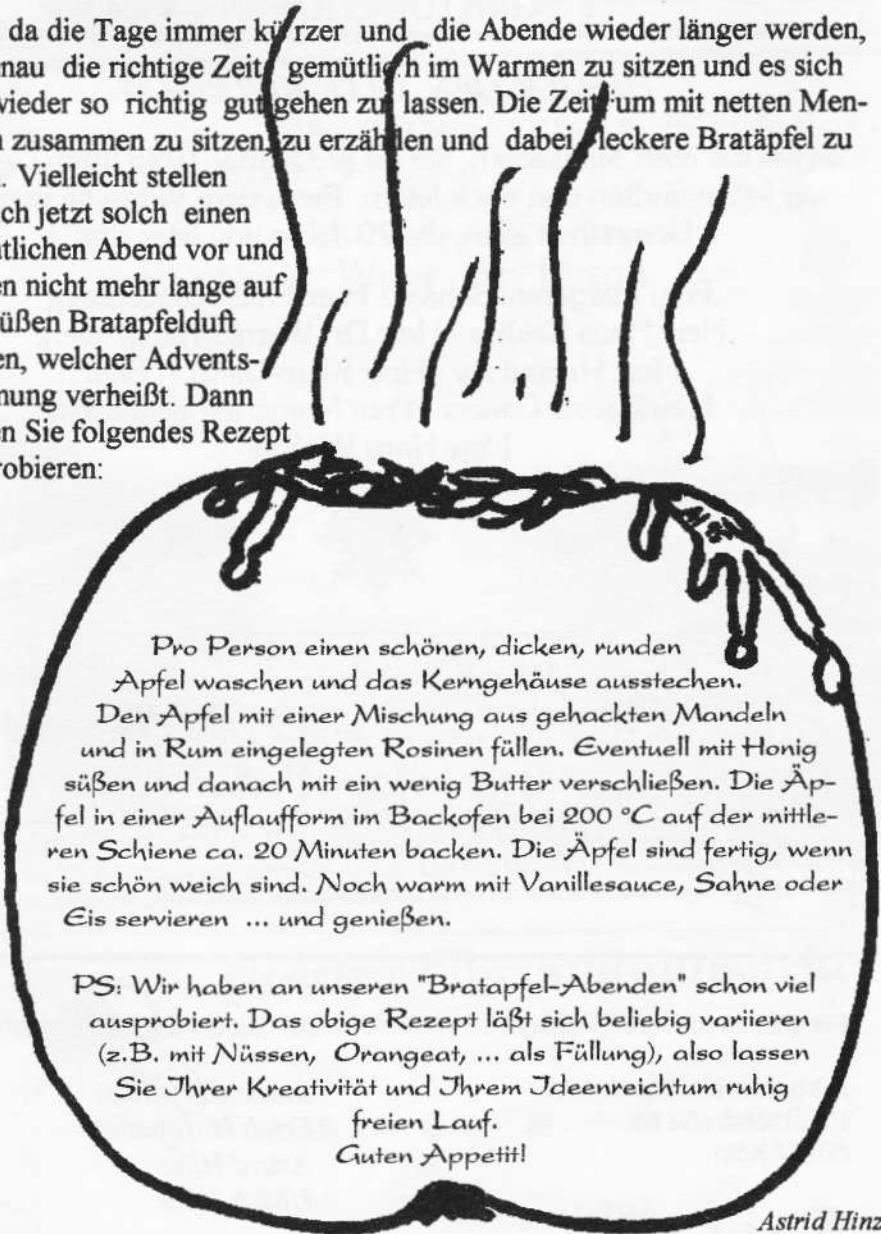
Am Donnerstag, dem 4. Januar 1996
Abfahrt mit Bus um 13.00 Uhr, Kirche, Kapellenweg

Anmeldung bis spätestens 21.12.1995 bei Erika Winkler,
Telefon 590 18 98

Kosten 15,- DM pro Person, zahlbar bei Anmeldung.

* Weihnachts-Bratäpfel *

Jetzt, da die Tage immer kürzer und die Abende wieder länger werden, ist genau die richtige Zeit, gemütlich im Warmen zu sitzen und es sich mal wieder so richtig gut gehen zu lassen. Die Zeit, um mit netten Menschen zusammen zu sitzen, zu erzählen und dabei leckere Bratäpfel zu essen. Vielleicht stellen Sie sich jetzt solch einen gemütlichen Abend vor und wollen nicht mehr lange auf den süßen Bratapfelduft warten, welcher Adventsstimmung verheißt. Dann sollten Sie folgendes Rezept ausprobieren:



Pro Person einen schönen, dicken, runden Apfel waschen und das Kerngehäuse ausstechen. Den Apfel mit einer Mischung aus gehackten Mandeln und in Rum eingelegten Rosinen füllen. Eventuell mit Honig süßen und danach mit ein wenig Butter verschließen. Die Äpfel in einer Auflaufform im Backofen bei 200 °C auf der mittleren Schiene ca. 20 Minuten backen. Die Äpfel sind fertig, wenn sie schön weich sind. Noch warm mit Vanillesauce, Sahne oder Eis servieren ... und genießen.

PS: Wir haben an unseren "Bratapfel-Abenden" schon viel ausprobiert. Das obige Rezept läßt sich beliebig variieren (z.B. mit Nüssen, Orangeat, ... als Füllung), also lassen Sie Ihrer Kreativität und Ihrem Ideenreichtum ruhigen freien Lauf.
Guten Appetit!

Astrid Hinz

◆ GRATULATIONEN ◆

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

sagen wir allen Mitgliedern, die im IV. Quartal 1995 ihren Geburtstag feiern durften und noch feiern. Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Margareta Schaaf - Herr Fritz Schellenburg
Herr Hans Keidies - Herr Dr. Werner Klingenberg
Herr Helmut Ay - Herr Klaus-Dietrich Bahr
Frau Carola Daners - Frau Margarete Schnorbus
Herr Hans Winkler



Wir wünschen unseren Mitgliedern
und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr.

Vorstand und Redaktion

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.
Paulshofstraße 59
50767 Köln

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Käthe Christukat
Erich Hoffmann
Astrid Hinz
Ulrich Hinz*



+ Fax 590 38 16